

Inhalt

1. Teil

Einleitung

Karsten Speck/Wilfried Schubarth

Regionale Abwanderung Jugendlicher als Teil des demografischen Wandels – eine ostdeutsche oder gesamtdeutsche Herausforderung? 11

2. Teil

Bestandsaufnahme und Analysen zur Abwanderung von Jugendlichen

Marc Luy

Empirische Bestandsaufnahme der Bevölkerungsentwicklung in Ost- und Westdeutschland 43

Manfred Rolfes/Katharina Mohring

Diskursanalysen zur Abwanderung ostdeutscher Jugendlicher. Einige Überlegungen zum Diskurs über die Abwanderung aus Brandenburg 69

Steffen Kröhnert

Analysen zur geschlechtsspezifisch geprägten Abwanderung Jugendlicher 91

Holger Seibert/Tanja Buch

Analysen zur arbeitsmarktbedingten Abwanderung Jugendlicher. Regionale Mobilität zur Verbesserung der Arbeitsmarktplatzierung von jungen Erwachsenen aus Berlin-Brandenburg 111

Stephan Beetz

Analysen zum Entscheidungsprozess Jugendlicher zwischen „Gehen und Bleiben“. Die Relevanz kollektiver Orientierungen bei Migrationsentscheidungen ostdeutscher Jugendlicher 135

Karsten Speck/Wilfried Schubarth/Ulrike Pilarczyk

Biografische Analysen zu „Gehen oder Bleiben“ bei Jugendlichen. Qualitative Studien in peripheren Regionen Brandenburgs 153

3. Teil

Folgen und Gegenstrategien zur Abwanderung von Jugendlichen

Christine Steiner

Folgen der Abwanderung von Jugendlichen für den Arbeitsmarkt
und die Wirtschaft. Über einige Folgen der Abwanderung junger
Ostdeutscher für die Wirtschaft und den Arbeitsmarkt
in den neuen Ländern 175

Claudia Neu

Der Abbau von sozialer und kultureller Infrastruktur
und die Folgen für Kinder und Jugendliche 193

Marie-Luise Steffens/Steffen Kröhnert

Strategien zum Umgang mit Abwanderung und demografischer
Schrumpfung für die Landes- und Kommunalpolitik 207

Sabine Behn/Dorte Schaffranke/Ingo Siebert

Gegenstrategien in der kommunalen Jugendarbeit
und Jugendhilfeplanung 223

Burkhard Jungkamp

Demografischer Wandel und Abwanderung als
Herausforderung für die Landespolitik 243

4. Teil

Epilog

Wilfried Schubarth/Karsten Speck

Abwanderung Jugendlicher und demografischer Wandel – was tun?..... 253

Autorinnen und Autoren..... 259